

Ergebnisprotokoll der Sitzung des Gemeinde Leitungsteam (GLT) der Gemeinde Hlst. Dreifaltigkeit vom 04.02.26

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend:

Herr Dr. Grenzmann
Herr Klaus Erbrich
Herr Wolfgang Kretschmann
Frau Barbara Schulte Rosier (als Vertreterin des KV)
Frau Jutta Rogold
Herr Wilhelm Kurt

Entschuldigt:

Frau Marion Kamberg
Frau Hedwig Franz

Top 1 Bericht aus dem KV:

Barbara Schulte Rosier berichtete zum Stand der Reparatur der Heizung in der Kirche Hlst. Dreifaltigkeit.

In der letzten KV-Sitzung wurde über ein Angebot zur Reparatur der Heizung in der Kirche beraten. Der KV stimmte dem Angebot zu und beauftragte den Installateur mit der Instandsetzung der Heizung.

Auf Nachfrage von Frau Rogold bestätigte Frau Schulte Rosier nochmals, dass der Beschluss zur Reparatur der Heizung **verbindlich** gefasst wurde und der Auftrag **verbindlich** erteilt wurde.

Verschiedenes:

Herr Erbrich teilte mit, dass in diesem Jahr das **Fastenessen** in unserer Gemeinde ausfällt. Aufgrund der aktuellen Gottesdienstordnung finden in unserer Kirche an Sonntagen keine Gottesdienste statt. Damit entfällt die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst die Besucher in die Begegnungsstätte zum Essen einzuladen. Die Bemühungen, einen Zelebranten für einen Sonntagsgottesdienst zu finden, waren leider nicht erfolgreich. Ein weiterer Grund für die Absage des Fastenessens ist der immer kleiner werdende Kreis der aktiven Sumba-Mitarbeiter. Es fehlt an jüngeren Mitarbeitern für die Organisation und Durchführung (Programm) des Fastenessens.

Willi Kurt schlug vor, gemeinsam mit dem Kenia-Kreis aus St Aloysius ein Fastenessen zu organisieren. Der Vorschlag wird dem Sumba Kreis zur Beratung weitergeleitet.

Herr Erbrich legte eine Übersicht über die Verwendung des GLT- Budgets für den Zeitraum vom 01.01.25 bis 31.12.25 vor. Dies wurde akzeptiert.

Herausforderungen in der Entwicklung der Gemeinde

Allgemein wurde über die Situation gesprochen, die entsteht, wenn Kirchen geschlossen werden müssen. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Herausforderungen von Laien allein nicht bewältigt werden können und stattdessen Fachleute mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen gefragt sind.

Ein gemeinschaftlich unterstützter Vorschlag besteht darin, sich frühzeitig bei den zuständigen Gremien – insbesondere beim Rat der Pfarreien und gegebenenfalls beim Kirchenvorstand – für alternative Nutzungsmöglichkeiten der Kirchenräume einzusetzen. Dabei wird betont, dass eine professionelle Beratung notwendig ist, die auch Experten außerhalb des kirchlichen Umfelds

einbeziehen sollte. Dabei ist eine sakrale, kirchennahe Nutzung vorzuziehen. Die Erwartung wurde geäußert, dass das Erzbistum Paderborn entsprechende Konzepte entwickelt und finanzielle Mittel bereitstellt.

Frau Schulte Rosier ergänzte, dass es auf Initiative des Erzbistums Paderborn bereits seit ca. einem Jahr eine Firma gibt, die professionelle Beratung zur Umgestaltung, Weiternutzung, Vermietung oder zum Verkauf von Kirchenräumen anbietet, die dann auch -falls gewünscht und soweit möglich- die Nutzungsänderung oder sonstige Ideen begleitet und durchführt. Die Leistungen dieser noch jungen Firma werden mit zunehmenden Erkenntnissen /Erfahrungen sukzessive angepasst und ausgebaut.

Nächster Sitzungstermin: **Mittwoch, den 25.03.26 um 18:00 Uhr**

Ende der Veranstaltung: 19:30 Uhr

gez. Klaus Erbrich